

Dr. Franz Unger

Die Pflanze als Zaubermittel.

Botanische Streifzüge auf dem Gebiete
der Kulturgeschichte.

Mit 3 Abbildungen.



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2010

Verlag: Edition Geheimes Wissen

Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902792-07-5



Die Pflanze als Zaubermittel.

Wer weiß es nicht, dass Zauberei noch immer, selbst in unseren Tagen, kein leeres Wort ist, nicht nur bei rohen Völkern in Ansehen steht, sondern selbst bei gebildeten Nationen ausgeübt wird und Anklang findet.

Zwar hat die Wissenschaft von der einen, der Glaube an eine vorsehende Weltregierung von der anderen Seite fort und fort gegen diesen abstrusen Feind der Aufklärung gekämpft, aber derselbe hat zu mächtige Anhaltspunkte in der Brust des Menschen, um ihn so leicht zu schwächen und vollends zu vernichten.

Das Festhalten an Zauberei beruht im letzten Grunde sicherlich auf zwei freilich ganz irrigen, aber eben nicht so leicht widerlegbaren Vorstellungen. Nämlich auf der Vorstellung, dass den Körpern außer den bekannten physikalischen Kräften auch noch andere Naturkräfte, die wir nicht kennen und auch nicht zu erkennen vermögen, zukommen, und zweitens, dass moralische Kräfte auf physische Kräfte direkten Einfluss zu nehmen imstande sind und diese in ihren Wirkungen zu bestimmen vermögen.

Nicht Dinge und Begebenheiten, die wir täglich wahrnehmen, wohl aber solche, die sich seltener ereignen und von ungewöhnlicher Natur sind, sind von je her als Träger besonderer Kräfte und für außerordentliche Wirksamkei-